

# Niederschrift

## SpKFS/IX/03

Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses der Gemeinde Rosendahl am 03.02.2016 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

### Anwesend sind:

#### Der Ausschussvorsitzende

Eimers, Alfred

#### Die Ausschussmitglieder

Böwing, Anna-Lena

Fehmer, Alexandra

Fleige-Völker, Josefa

Friemel, Christian

Kramer, Marius

Lethmate, Frederik Maximilian

Steindorf, Ralf

Weber, Winfried

sachkundige Bürgerin

sachkundiger Bürger

sachkundiger Bürger

#### Von der Verwaltung

Gottheil, Christoph

Croner, Wolfgang

Fuchs, Maria

Brodkorb, Anne

Brüggemann, Peter

Hinske-Mehlich, Melanie

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Kämmerin

Gleichstellungsbeauftragte

Produktverantwortlicher

Kulturbeauftragte und  
Schriftführerin

#### Als Gast zu TOP 5 ö.S.

Wortmann, Jens

### Es fehlen entschuldigt:

#### Das Ausschussmitglied

Spieth, Reinhold

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

## **Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Eimers begrüßt die Ausschussmitglieder, die erschienenen Zuschauer, Herrn Wortmann vom Kreissportbund, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Reher von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 21. Januar 2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

### **2 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO**

#### **2.1 Sachstand VHS - Herr Steindorf**

Fraktionsvorsitzender Steindorf fragt nach dem Sachstand zu einer möglichen erneuten Mitgliedschaft in der VHS.

Bürgermeister Gottheil berichtet ausführlich über die Gespräche, die er in dieser Angelegenheit mit Frau Dr. Boland-Theißen bereits geführt habe. Die VHS sei nach Aussage von Frau Dr. Boland-Theißen gerne bereit, auch in Rosendahl wieder Programme anzubieten. Hierdurch könnte die Lücke geschlossen werden, die durch das reduzierte kbw-Angebot entstanden sei.

Die Beratung hierzu erfolgt zu gegebener Zeit im zuständigen Schul- und Bildungsausschuss.

#### **2.2 Projekt wellcome - Herr Steindorf**

Fraktionsvorsitzender Steindorf verweist auf das Projekt „wellcome“ für alle Familien mit einem Baby im ersten Lebensjahr in Coesfeld und Billerbeck. Die ehrenamtlichen Helfer von „wellcome“ bieten jungen Eltern nach der Geburt praktische und unbürokratische Unterstützung an. So gibt es Angebote zur Entlastung der Familie, um Mütter vor Überforderung zu schützen.

Er schlägt vor, dieses Projekt ggf. in der nächsten Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses vorzustellen.

### 2.3 Kaiserswerther Diakonie - Herr Eimers

Ausschussvorsitzender Eimers schlägt vor, zu einer der nächsten Sitzungen des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses den Leiter von Gut Rosendahl, einer Einrichtung der Kaiserswerther Diakonie, einzuladen, damit sich der Ausschuss ein Bild von der Arbeit vor Ort machen könne.

### 2.4 Kleiderkammern in Rosendahl - Herr Lethmate

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Lethmate teilt Bürgermeister Gottheil mit, dass die Kleiderkammern nicht nur den Flüchtlingen, sondern allen Bedürftigen aus der Gemeinde Rosendahl zur Verfügung stehen.

### 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Kämmerin Fuchs berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Ausschusses am 04.02.2015.

Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

### 4 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 25 Abs. 5 Gescho

Ausschussvorsitzender Eimers fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 4. Februar 2015 gibt.

Da dieses nicht der Fall ist, fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses SpKFSA/IX/02 am 4. Februar 2015 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### 5 Bericht des Kreissportbundes zur Entwicklung des Sports in Rosendahl Vorlage: IX/321

Ausschussvorsitzender Eimers verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. IX/321 und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Jens Wortmann vom Kreissportbund.

Herr Wortmann erläutert sodann anhand einer Präsentation die überaus positive und vorbildliche Entwicklung des Sports in Rosendahl. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt. Anschließend beantwortet er ausführlich Fragen der Ausschussmitglieder.

So teilt er auf Nachfrage vom Fraktionsvorsitzenden Steindorf mit, dass die Mitgliedschaft im Kreissportbund e. V. keine Pflicht sei. Der Mitgliedsbeitrag betrage 0,10 € pro Mitglied. Alle neun Rosendahler Vereine seien Mitglied und beantragten Förderungen.

Fraktionsvorsitzender Steindorf fragt nach, wer Ansprechpartner im Falle von besonderen Talenten sei. Herr Wortmann teilt mit, dass der Kreissportbund hierfür nicht zuständig sei. Hierfür hat die Bezirksregierung den Ausschuss für den Schulsport beim Kreis Coesfeld installiert. Der Kreissportbund sei dort Mitglied. Der Ausschuss für den Schulsport im Kreis Coesfeld sei Ansprechpartner in Sachen Sport für alle Schulen im Kreis Coesfeld. Er sei u. a. zuständig für Talentsichtung- und Talentfördergruppen.

Auf entsprechende Nachfrage von Ausschussmitglied Lethmate teilt Herr Wortmann mit, dass kein Reha-Sport in Rosendahl angeboten werde, da diese Angebote zu teuer seien. So dauere die Ausbildung zum Reha-Übungsleiter 300 Stunden und bei den Angeboten müsse ein Arzt anwesend sein. Angebote zur Prävention seien hingegen günstiger, es müsse hier auch kein Arzt anwesend sein.

Ausschussmitglied Lethmate wünscht eine dezidierte Statistik für weitere Vereine. Herr Wortmann weist darauf hin, dass dies sehr aufwendig sei.

## **6 Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation**

Fachbereichsleiter Croner berichtet anhand einer Präsentation ausführlich über die aktuelle Flüchtlingssituation in der Gemeinde Rosendahl. Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage II** beigefügt.

Anschließend beantwortet er die einzelnen Fragen der Ausschussmitglieder. So teilt er mit, dass ihm keine Anfeindungen bekannt seien. Eine große Rückreisewelle sei nicht zu verzeichnen. Es sei bislang kein Wohnraum von Flüchtlingen selbst angemietet worden.

Auf Nachfrage des Fraktionsvorsitzenden Steindorf gibt er Auskunft über die aktuelle und zukünftige Kostenbeteiligung durch Bund und Land. Diese Mittel sind entsprechend im Haushalt veranschlagt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Fleige-Völker teilt Fachbereichsleiter Croner mit, dass der Offene Jugendtreff im Bereich der Flüchtlingsbetreuung bereits sehr aktiv sei. Im Jugendtreff trafen sich viele Flüchtlinge und Rosendahler im Alter zwischen 18 und 27 Jahren.

Ausschussmitglied Fehmer fragt nach einer Privathaftpflichtversicherung für die Flüchtlinge. Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass Schäden in von der Gemeinde angemieteten Wohnungen durch die Haftpflichtversicherung der Gemeinde übernommen werden. Das Thema ‚Privathaftpflichtversicherung‘ habe er in der Bürgermeisterrunde angesprochen. Hier sei man sich weitestgehend einig, dass der Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung für Flüchtlinge vom Grundsatz her sinnvoll sei, man aber im Hinblick auf die Ungleichbehandlung mit dem Personenkreis nach SGB II und SGB XII davon absehen wolle.

## **7 Bericht über das Kulturprogramm 2015 und Ausblick auf das Kulturjahr 2016**

Kulturbeauftragte Hinske-Mehlich gibt anhand einer PowerPointPräsentation einen Überblick über die Kulturkarten 2015 und 2016 sowie die in 2015 durchgeführten Kulturveranstaltungen. In 2016 sei die Anzahl der verkauften Kulturkarten stark zurückgegangen. Kulturbeauftragte Hinske-Mehlich erläutert den Ausschussmitgliedern aus-

fürlich die Gründe für den Rückgang und gibt einen Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen in 2016. Die Präsentation sowie der Bericht sind der Niederschrift als **Anlage IIIa** und **Anlage IIIb** beigefügt.

Kulturbeauftragte Hinske-Mehlich wies darauf hin, dass sie für die Kultur für Kinder bis zum Ende des Grundschulalters zuständig sei. Für die Jugendlichen sei Peter Brüggemann im Rathaus zuständig.

Fragen der Ausschussmitglieder werden anschließend umfassend beantwortet.

## **8 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Gleichstellungsbeauftragte Brodkorb gibt anhand einer PowerPointPräsentation einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten. Die Präsentation ist als **Anlage IV** beigefügt.

Auf entsprechende Nachfrage von Ausschussmitglied Lethmate teilt Frau Brodkorb mit, dass eine Ausweitung der Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten auf Personen mit Migrationshintergrund nicht geplant sei. Sie sehe hierzu keinen konkreten Anlass, da in Rosendahl sehr gute Flüchtlingsarbeit geleistet werde.

## **9 Haushaltsplan für das Jahr 2016: Beratung der Produkte in der Zuständigkeit des Ausschusses** **Vorlage: IX/320**

Ausschussvorsitzender Eimers verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. IX/320. Er schlägt vor, die Produkte der Reihe nach durchzugehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ausschussmitglied Weber regt an, für die kommenden Ausschusssitzungen PDF-Dokumente zu erstellen, in dem die Produkte, die zu dem jeweiligen Ausschuss gehören, hintereinander aufgelistet sind. Hierdurch könnten sich die Ausschussmitglieder das mühselige Blättern durch das große PDF-Dokument ‚Haushalt 2016‘ ersparen. Bürgermeister Gottheil sagt eine Prüfung zu.

Anschließend geht der Ausschuss die Produkte der Reihe nach durch.

### **03 - Gleichberechtigung von Frau und Mann**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **07 - Städtepartnerschaften**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **16 - Kulturveranstaltungen und –förderung**

Ausschussmitglied Weber stellt den Antrag, 1.000 € zusätzlich in den Haushalt einzustellen, die gezielt für die Durchführung einer Veranstaltung für die Zielgruppe der 15- bis 30-jährigen eingesetzt werden sollen. Da ihm klar sei, dass mit 1.000 € nicht viel erreicht werden könne, sollten nach Möglichkeit zur Finanzierung der Veranstaltung Sponsoren gefunden werden. Die Grünen würden 500 € spenden, andere Parteien könnten auch gerne mitmachen.

Fraktionsvorsitzender Steindorf schlägt vor, den Betrag auf 2.000 € zu erhöhen. Darüber hinaus solle eine Arbeitsgruppe mit den jüngeren Ratsmitgliedern unter Leitung von Frau Hinske-Mehlich gebildet werden. Auch die Offene Jugendarbeit solle einbezogen werden. Der Betrag von 2.000 € solle fixiert werden.

Ausschussvorsitzender Eimers lässt anschließend über den weitergehenden Antrag vom Fraktionsvorsitzenden Steindorf abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **19 – Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung**

Ausschussmitglied Kramer fragt nach den Aktivitäten des Jugendforums. Fraktionsvorsitzender Steindorf fragt ergänzend, wer im Rathaus hierfür zuständig ist.

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass Herr Brüggemann im Rathaus für das Jugendforum zuständig sei. Er sagt einen Sachstandsbericht über das Protokoll zu.

Antwort: Die letzte Sitzung des Jugendforums hat am 4. Oktober 2010 stattgefunden. Herr Brüggemann wird versuchen, das Forum wieder zu aktivieren.

Ausschussmitglied Fleige-Völker schlägt vor, zur nächsten Sitzung einen Vertreter von Kolping einzuladen, der über die Offene Jugendarbeit berichten solle.

Produktverantwortliche Hinske-Mehlich weist darauf hin, dass dies bereits für die heutige Sitzung vorgesehen gewesen sei, man jedoch aufgrund der langen Tagesordnung hiervon Abstand genommen habe. Der Bericht sei jetzt für die nächste Sitzung vorgesehen.

### **20 – Sportanlagen**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **21 – Sportförderung**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **22 – Öffentlicher Personennahverkehr**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **37 – Bürgerbüro**

Ausschussmitglied Fleige-Völker bittet um einen Erfahrungsbericht zu den eingeschränkten Öffnungszeiten des Bürgerbüros.

Fachbereichsleiter Croner teilt mit, dass es aktuell sehr schwierig sei, die Schließung am Mittwoch durchzuhalten, da aufgrund der derzeit stattfindenden Sprachkurse immer wieder Besucher ins Rathaus kämen. Nach seiner Auffassung müsse man darüber nachdenken, ob man die Schließung mittwochs beibehalten wolle und könne.

Bürgermeister Gottheil weist darauf hin, dass die Schließung am Mittwoch bei den Mitarbeitern sehr gut ankomme. Die Mitarbeiter könnten so flexibler arbeiten und die Arbeitsergebnisse seien effektiver. Nicht zuletzt könnten auch Rückstände aufgearbeitet werden.

### **38 – Standesamt**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **41 – Leistungen nach dem SGB II**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **42 – Leistungen nach dem SGB XII**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **43 – Unterhaltsleistungen**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **44 – Leistungen für ausländische Flüchtlinge**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

### **45 – Sozialversicherung und –versorgung, Seniorenangelegenheiten**

Ausschussmitglied Fleige-Völker fragt nach, ob es noch die sog. Seniorenbegleiter gibt.

Bürgermeister Gottheil sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

#### Antwort:

Im Fachbereich „Ordnen und Soziale Leistungen“ ist eine Anlaufstelle für Seniorenangelegenheiten eingerichtet. Frau Monika Sälker steht hier als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie nimmt gleichzeitig auch die Aufgabe als Behindertenkoordinatorin wahr. Es handelt sich hierbei um einen Service für Rosendahler Seniorinnen und Senioren und auch für die in der organisierten Seniorenarbeit in Rosendahl tätigen Vereine, Einrichtungen und Verbände. Diese können sich mit allen Fragen rund um die Interessen der Senioren an diese speziell hierfür eingerichtete Anlaufstelle wenden. Themenschwerpunkte sind die Vermittlung von Angeboten und Kontakten (z. B. Pflegeberatung), Beratung über Wohngeld und sonstige soziale Leistungen (z. B. SGB II), Leistungen für Sehbehinderte, Gehörlose und Blinde, Schwerbehindertenservice, Freizeitangebote für Seniorinnen und Senioren (Angebotsübersicht, Herstellung von Kontakten), Unterstützung der Seniorenarbeit der verschiedenen Träger durch die Gemeinde Rosendahl (Bearbeitung von Zuschussanträgen u. a.), Rentenversicherungsangelegenheiten.

### **47 – Wohngeld**

Fragen von Ausschussmitgliedern werden nicht gestellt.

#### **49 – Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber und Wohnungslose**

Kämmerin Fuchs teilt mit, dass

- a) der Ansatz für Unterhaltungsaufwendungen (Sachkonto 521100/721100) um 11.500 € auf 13.000 € erhöht und
- b) der Ansatz für Mieten (Sachkonto 542200/742200) um 3.300 € auf 91.600 € erhöht werden müsse.

Die Erhöhung des Ansatzes für Unterhaltungsaufwendungen sei erforderlich, da bei der Ansatzbildung noch davon ausgegangen worden sei, dass die angemieteten Übergangsheime bis Ende 2015 bezugsfertig seien und in 2016 nur kleinere Reparaturen durchgeführt werden müssten. Zwischenzeitlich habe sich jedoch herausgestellt, dass noch eine größere Umbaumaßnahme durchgeführt werden müsse. Darüber hinaus sei die laufende Unterhaltung teurer als zunächst angenommen.

Daneben sei die Miete für ein Objekt zum Zeitpunkt der Ansatzplanung noch nicht genau bekannt gewesen. Dieser Ansatz habe nunmehr erhöht werden müssen.

#### **50 – Friedhöfe**

Fraktionsvorsitzender Steindorf schlägt vor, zur Erleichterung der Arbeit der Arbeitsgruppe den Investitionsansatz für die Leichen- und Trauerhalle von 35.000 € auf 100.000 € zu erhöhen.

Bürgermeister Gottheil weist darauf hin, dass die Leichen- und Trauerhalle beim Produkt Gebäudemanagement verankert sei. Es sei jedoch gut, wenn der Ausschuss aus fachlicher und inhaltlicher Sicht hinter der vorgeschlagenen Erhöhung stehe.

#### **52 – Kinderspiel- und Bolzplätze**

Ausschussmitglied Fleige-Völker fragt nach, ob auf dem Bauhof noch Spielgeräte vorhanden seien. Sie verweist auf Bedarf auf dem Spielplatz in Darfeld an der Horstmarer Straße.

Bürgermeister Gottheil bejaht die Frage. Diese Spielgeräte seien von wenig frequentierten Spielplätzen abgebaut worden und sollen sukzessive auf mehr frequentierten Spielplätzen wieder aufgebaut werden.

Der Ausschuss fasst sodann folgenden **Beschlussvorschlag für den Rat:**

Die im Entwurf des Haushaltes 2016 enthaltenen Teilergebnispläne für die Produkte

- |    |  |
|----|--|
| 03 | Gleichberechtigung von Frau und Mann                                   |
| 07 | Städtepartnerschaften  |
| 16 | Kulturveranstaltungen und -förderung                                   |
| 19 | Gemeindliche Kinder-, Jugend- und Familienförderung                    |
| 20 | Sportanlagen   |
| 21 | Sportförderung   |
| 22 | Öffentlicher Personennahverkehr  |
| 37 | Bürgerbüro   |
| 38 | Standesamt   |
| 41 | Leistungen nach dem SGB II   |
| 42 | Leistungen nach dem SGB XII  |
| 43 | Unterhaltsleistungen   |
| 44 | Leistungen für ausländische Flüchtlinge                                |
| 45 | Sozialversicherung und -versorgung, Seniorenangelegenheiten            |
| 47 | Wohngeld   |
| 49 | Unterkünfte für Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber und Wohnungslose |

- 50 Friedhöfe
- 52 Kinderspiel- und Bolzplätze

werden dem Rat unter Berücksichtigung der sich aus Einzelbeschlüssen ergebenden Veränderungen sowie Einbeziehung der sich hieraus ergebenden Anpassungserfordernissen sowie unter Einbeziehung der Änderungen im Produkt 49 zur Beschlussfassung im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2016 empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **10 Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

## **11 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)**

### **11.1 Pflege des Kunstrasenplatzes im Ortsteil Osterwick - Herr Brambrink**

1

Herr Brambrink weist darauf hin, dass Sand und Granulat am Osterwicker Kunstrasenplatz aufgefüllt werden müssten. Dies sei in der Vergangenheit nicht in ausreichendem Umfang geschehen.

Bürgermeister Gottheil sagt eine Prüfung zu.

#### Antwort:

Die Auffüllung des Kunstrasenplatzes ist lt. vertraglicher Regelung Angelegenheit des Sportvereins. Verwaltungsseitig ist der Hinweis des fehlenden Materials an den Vereinsvorsitzenden von Westfalia Osterwick weitergegeben worden. Dieser hat eine zeitnahe Erledigung zugesagt.

Alfred Eimers  
Ausschussvorsitzender

Melanie Hinske-Mehlich  
Schriftführerin